

Vorfreude auf das Freundschaftsjahr

Jakob Promoli bleibt Vorstand des Cecina-Vereins – Kugel bleibt Wermutstropfen

Gilching – Ein bewährtes Team soll man nicht ändern: Nach diesem Motto fand die Jahresversammlung des Cecina-Vereins mit Neuwahlen statt. Nur bei den Beisitzern gab es eine Veränderung. Abgesehen davon war 2022 ereignisreich, auch 2023 ist viel geplant.

165 Mitglieder zählt der Verein derzeit, 32 Wahlberechtigte bestätigten den alten Vorstand in seinem Amt. 1. Vorstand bleibt entsprechend Jakob Promoli, zweiter Vorstand Luise Selmeier. Die schriftlichen Belange erledigt auch in Zukunft Brigitte Haidt, die Kasse verwaltet Stephanie Promoli. Rolf Hille und Ingrid Kelm bleiben Beisitzer und erhalten Unterstützung durch Gabi Seemüller, die Rainer Hackstein ersetzt. Zahlreiche gemeinsame



Der Vorstand des Cecina-Vereins (v.l.): Brigitte Haidt, Stephanie Promoli, Ingrid Kelm, Jakob Promoli, Luise Selmeier, Rolf Hille und Gabi Seemüller.

FOTO: MICHAEL SCHÖNWÄLDER

Veranstaltungen und Besuche zogen sich durch das Jahr 2022. Maifest, Festa Italiana, Targa und Oktoberfest – immer wieder trafen die Freun-

de aus der italienischen Partnerstadt Cecina und Gilching zusammen und erholten sich von der Zwangspause durch Corona. Und auch die Jugend

pflegt die Freundschaft, wie Schriftführerin Brigitte Haidt berichtete. Denn der Verein Guichinger Brauchtum und junge Menschen in Cecina haben sich im vergangenen Jahr bereits getroffen. Wie berichtet, nahm eine Delegation des Gilchinger Vereins mit großer Begeisterung an der Targa in Cecina teil. Auch heuer soll die Freundschaft durch ein gemeinsames Wochenende im September vertieft werden.

Ein Wermutstropfen allerdings bleibt und war auch Thema der Versammlung: „Es gibt keinerlei Bewegung mit Blick auf die Cecina-Skulptur“, sagte Haidt. Wie berichtet, war diese schon vor Monaten abgebaut worden und lagert jetzt im Gilchinger Bauhof. Das Kunstwerk, ein Sym-

bol der Partnerschaft, war morsch geworden. Eine Reparatur ist schwierig, denn Holz würde immer wieder verfaulen. Eine Fertigung aus Glasfaser jedoch ist der Gemeinde zu teuer, Vorschläge des Cecina-Vereins wurden bisher nicht angenommen. „Aus finanziellen Gründen“, wie Haidt sagte. Im Haushalt 2023 jedenfalls sei für die Reparatur der Skulptur von Antonio Fiengo nichts eingeplant. Und auch beim Standort ist man sich noch nicht einig. Ursprünglich stand die Skulptur, auch Cecina-Kugel genannt, am Marktplatz. Es gibt jedoch Kritik, eine Überlegung ist, sie am Rathaus aufzustellen. „Da wird viel geredet, aber wohl erst mal nichts entschieden“, bedauert Haidt.

hvp